

Die Zukunft im Zeichen massiver globaler Umwälzungen

- *Digitalisierung und Künstliche Intelligenz verändern weltweites Wirtschafts- und Machtgefüge*
- *Rivalität zwischen den USA und China setzt Europa zunehmend unter Druck*
- *Hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion zu den wichtigsten Zukunftstrends beim FERI Science Talk*

Bad Homburg, 17. Mai 2019 – Gewinnt China den globalen Wettlauf um Spitzentechnologie? Was bedeutet Chinas Seidenstraßen-Initiative für die globalen Handelsbeziehungen? Welche Rolle spielen künstliche Intelligenz und Zukunftstechnologien wie 5G oder Robotik für Wirtschaft und Gesellschaft? Und wird Europa im strategischen Konflikt zwischen den USA und China zerrieben? Diese Fragen standen im Fokus einer hochkarätig besetzten interdisziplinären Podiumsdiskussion des FERI Cognitive Finance Institute in Königstein-Falkenstein.

Künstliche Intelligenz (KI) als entscheidender Machtfaktor

„Die digitale Disruption und ihre Folgeeffekte sind schon heute ein zentraler Treiber des globalen Szenarios“, betonte Dr. Heinz-Werner Rapp, FERI-Vorstand und Gründer des FERI Cognitive Finance Institute. Die Wirtschaft stehe weltweit unter massivem Anpassungsdruck durch die Digitalisierung. Gleichzeitig drohten enorme Umbrüche in Arbeitswelt und Gesellschaft, worauf die Politik bislang keine passenden Antworten gefunden habe. „Digitalisierung, Demografie und Disparität vereinen sich zu einem explosiven Mix, der die nächsten Jahre stark prägen wird“, so Rapp. Der intensive Wettlauf um Künstliche Intelligenz (KI) beeinflusse auch die globale Macht-Architektur. „KI wird zum zentralen Macht-Faktor, auf den sich geostrategische Planungen bereits heute stark konzentrieren“, so Rapp. Inwiefern Europa sich in dem immer intensiveren Wettlauf zwischen den Supermächten China und USA behaupten könne, bleibe eine der wichtigen Zukunftsfragen.

China sorgt für Veröstlichung der Welt

„Chinas globale Rolle hat sich grundlegend verändert“, betonte Prof. Dr. Sebastian Heilmann, ehemaliger Gründungsdirektor des MERICS-Instituts für China-Studien. Der China-Experte betonte, dass der Aufstieg des Landes zu einer „Veröstlichung der Welt“ führe. „Die etablierten Annahmen von Systemwettbewerb, internationalen Regeln und Standards gelten nicht mehr“, so Heilmann. Vor allem durch seine neue Seidenstraßen-Initiative und die damit verbundenen Investitionen in weltweite Infrastrukturen und Logistik-Hubs werde China die globalen Wertschöpfungsketten komplett neu ordnen. In Schlüsseltechnologien wie Quantum Computing werde China bis spätestens 2030 eine globale Führungsrolle einnehmen.

Prof. Dr. Robert Obermaier, Direktor des Centers for Digital Business Transformation und Professor an der Universität Passau, warnte Unternehmen, die digitale Transformation nicht zu übersehen. „Digitalisierung ist mehr als bloße Effizienzsteigerung“, so Obermaier. Entsprechende Investitionen der verarbeitenden Industrie

in den letzten Jahrzehnten hätten zwar Kostenvorteile gebracht. „Aber die Produktivität verharrt angesichts schrumpfender Margen auf demselben Niveau wie vor 30 Jahren“, so Obermaier.

Zukunftsforscher Lars Thomsen ergänzte die Diskussion um weitere grundlegende Zukunftstrends und „Tipping Points“ – also Umbruchszenarien, die einen maßgeblichen Einfluss auf Industrien, Volkswirtschaften, Arbeit und Gesellschaft haben werden. Demnach werde etwa dank Künstlicher Intelligenz in Zukunft die Informationsüberlastung kein Problem mehr sein. Erneuerbare Energien würden in Verbindung mit Speichern und Smart Grids die überwiegend günstigere Alternative zu fossilen Brennstoffen bilden. Und die Mehrzahl der neuen Technologien werden empathisch auf die Bedürfnisse der Menschen eingehen können.

Der FERI Science Talk ist ein etabliertes Dialog-Format, mit dem das FERI Cognitive Finance Institute regelmäßig hochkarätigen Wissenschaftlern und Kapitalmarktexperten eine Plattform zum interdisziplinären Austausch über Zukunftstrends und aktuelle Entwicklungen in Politik und Wirtschaft bietet.

➔ **Über das FERI Cognitive Finance Institute**

Das FERI Cognitive Finance Institute ist strategisches Forschungszentrum und kreative Denkfabrik der FERI Gruppe, mit klarem Fokus auf innovative Analysen und Methodenentwicklung für langfristige Aspekte von Wirtschafts- und Kapitalmarktforschung. Das Institut nutzt dazu neueste Erkenntnisse aus Bereichen wie Verhaltensökonomie, Komplexitätstheorie und Kognitionswissenschaft.

Hinter dem FERI Cognitive Finance Institute steht ein erfahrenes Team mit interdisziplinärem akademischen Hintergrund, langjähriger Forschungspraxis und spezifischen Schwerpunktkenntnissen. Zudem besteht Zugang zu einem leistungsfähigen Netzwerk externer Experten.

Gegründet wurde das Institut 2016 von Dr. Heinz-Werner Rapp, Vorstand der FERI AG und CIO der FERI-Gruppe, für die er seit 1995 tätig ist. Rapp hat an der Universität Mannheim Wirtschaftswissenschaften studiert und über psychologisch geprägtes Anlegerverhalten („Behavioral Finance“) promoviert. Er beschäftigt sich seit Jahren mit alternativen Kapitalmarktmodellen und hat zuletzt maßgebliche Grundlagen der neuen „Cognitive Finance“-Theorie entwickelt.

FERI ist bereits seit 1987 als unabhängiges Investmenthaus tätig, mit den Schwerpunkten Investment Research, Investment Management und Investment Consulting. Der Name FERI steht für "Financial & Economic Research International".

➔ **Weitere Informationen:**
www.feri-institut.de

➔ **Kontakt:**
FERI Cognitive Finance Institute
Katja Liese
Tel. +49 (0) 6172 916-3192
katja.liese@feri-institut.de